



Tagesordnung I Punkt 1 der öffentlichen Sitzung am 30. November 2016

Vorlagen-Nr. 16-F-05-0019

**Hebammen - Unterversorgung entgegenwirken
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion der Freien Demokraten vom 22.11.2016 -**

Freiberufliche Hebammen befinden sich momentan in einer schwierigen Situation. Immer mehr Geburtshelferinnen müssen ihren Beruf aufgeben, weil sie nicht mehr davon leben können. In Relation zum Einkommen machen hohe Haftpflichtversicherungsbeiträgen in Verbindung mit mangelhafter Refinanzierung durch die Sozialleistungsträger die Arbeit unwirtschaftlich und zwingen die Hebammen somit zur Aufgabe ihres Berufs. Dieses sensible Thema haben seit Ende 2015 verschiedene Parteien wiederholt in der Landeshauptstadt Wiesbaden aufgegriffen und den Magistrat mit unterschiedlichen Berichts- und Prüfanträgen beauftragt, um eine Hebammen-Versorgung in Wiesbaden sicherstellen zu können. Bis zum jetzigen Zeitpunkt konnte keine zufriedenstellende Lösung gefunden werden. Die Feststellung des Gesundheitsdezernenten vom 24.10.2016, nach der eine Unterversorgung in Wiesbaden nicht festzustellen sei, widerspricht einer sachverständigen Bewertung von Dr. Elias Naumann, Sonderforschungsbereich 884 „Die politische Ökonomie von Reformen“, Universität Mannheim, und Judith Jeron, Hebamme, Kreissprecherin Wiesbaden des Hessischen Landesverbandes (DHV), nach welcher für Wiesbaden im Jahr 2015 eine Unterversorgung von ca. 40% gegeben gewesen sei.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu berichten:

Welche rechtlichen und tatsächlichen Möglichkeiten, insbesondere finanzieller Art, zur Unterstützung der freiberuflichen Hebammen in Wiesbaden gesehen werden und wie diese zeitnah, auch ohne bislang zweckgebunden zugesetzte Haushaltsmittel umgesetzt werden könnten.

Protokollnotiz Nr. 0121

Die Beratung und Beschlussfassung wurde mit dem Beschluss zur Tagesordnung abgesetzt und auf die nächste Sitzung des Ausschusses verschoben.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .12.2016

Rutten
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .12.2016

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .12.2016

Dezernat VI
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gerich
Oberbürgermeister